

Bestandsaufnahme

Sinnvolle und zielführende Aufgaben und Initiativen setzen voraus, dass zuvor die Situation der Paare und der Familien im Pfarrgebiet möglichst konkret erfasst und überdacht werden.

Ohne eine gute Bestandsaufnahme wird zu leicht ins Blaue geplant und angeboten.

Angaben / Statistiken liegen vermutlich bereits in der Pfarre und sind immer wieder zu aktualisieren. Es kann bei der Kirchenbeitragsstelle und/oder beim Standesamt der Gemeinde usw. gefragt werden. Bei den Leitungen der Kindergärten und der Pflichtschulen erhalten Sie konkrete und aktuelle Hinweise.

Dazu können etwa folgende Fragen gestellt werden:

a) Zu den Paaren und Familien

Wie viele Ehen gibt es und wie lange sind die Paare verheiratet?

10 (.....) / 20 (.....) / 25 (.....) / 40 (.....) Jahre verheiratet?

Wie viele Familien leben in der Gemeinde?

Insgesamt (.....)

und davon mit 1 (.....) / 2 (.....) / 3 (.....) / 4 (.....)

/ 5 und mehr (.....) Kindern, die unversorgt sind bzw. im Haushalt der Eltern leben?

Wie viele alleinerziehende Eltern? (.....)

Wie viele Familien gibt es, in denen ein Kind mit körperlicher oder geistiger Behinderung lebt (.....)

Wie viele Kinder und Jugendliche gibt es dzt. (Stichtag:)

im Alter von 0 – 3 (.....) / 3 – 6 (.....) / 6 – 10 (.....) /

10 – 14 (.....) / 14 – 18 (.....)

Wie viele neugeborene und davon getaufte Kinder in den letzten Jahren? (.....)

Gibt es Familien mit größeren wirtschaftlichen Sorgen?

NOTIZEN:

b) Eine Bestandsaufnahme über die vorhandenen Einrichtungen und Aktivitäten im Gebiet der Pfarre / Gemeinde:

Kindergarten - mit wie vielen Kindergruppen / Plätzen für die Kinder / in welchem Alter?

Schulen - mögliche Kontaktpersonen? (z.B. Direktor/innen, Religionslehrer/innen)

Gibt es **Babysitterdienste**?

Gibt es **Familienhelferinnen / Dorfhelferinnen**, die zur Verfügung stehen? Wo zu erreichen?

Welche Gruppen / Vereinigungen / Aktivitäten / Initiativen gibt es aktuell

für Kinder / für welches Alter / von wem geführt

Welche Initiativen / Angebote / Unterstützungen gibt es in der Diözese / im Dekanat oder in der Region?

NB: diese Fragen für die Bestandsaufnahme sind nicht vollständig, sondern immer nur Beispiel. Sie werden sich auch je nach Zielgruppen ergeben.

NOTIZEN:

c) Konkrete Aktivitäten

lassen sich am ehesten beginnen, wenn „Betroffene“ daran interessiert und zum Mitwirken motiviert sind. Wenn es um ihre Kinder geht, sind Eltern zu besonderem Einsatz bereit; z.B. Eltern mit kleineren Kinder für die Gestaltung von einer „Kinder-Kirche“ oder Gottesdienste mit Kindern; Allein-erziehende für eigene Treffen usw.

NOTIZEN: